

## **Kältegang vom 27.01.10.**

Bericht:

Wir haben ca. 14 Leute angetroffen an den verschiedensten Plätzen. Schon in der U-Bahnpassage vom Dom mussten wir einen Krankenwagen rufen, da dort ein hilfloser "betrunkenener" Mann mittleren Alters lag, der kaum ansprechbar war. Zudem hatte er offensichtlich zusätzlich zu Alkohol Diazepan zu sich genommen.

Unter der Brücke an der Nordsüdfahrt hauste ein Pärchen mittleren Alters. Beide wollten nicht untergebracht werden und sagten aus, dass sie nur einige Tage in Köln verbringen wollten und dann weiter ziehen.

Beide kommen vom Bodensee, aber dort sei es wesentlich kälter. An der gleichen Stelle waren noch 3 Zelte aufgebaut und man kann davon ausgehen, dass dort noch mindestens weitere 6 bis 8 Personen leben, die aber nicht anwesend waren.

An einer anderen Stelle unter der Brücke fanden wir einen jungen "Russen" unter einer Plane liegend, den wir dann zu einer Übernachtung in der Notschlafstelle Annostrasse überreden konnten. Da dieser sich nicht auskannte, brachte ein Praktikant von uns ihn zur Annostrasse, wofür er sehr dankbar war.

Es wurde noch ein polnischer Mensch entdeckt, der nichts wollte.

In einem Geschäftseingang auf der Ehrenstrasse nächtigte ein älterer Mann, der versprach bei Minustemperaturen sich in die Annostrasse zu begeben.

Weitere Obdachlose wurden auf den Ringen entdeckt und in den U-Bahn Gängen vom Appelhofplatz.

Es war für uns ein interessanter Spaziergang, die Leute vom Ordnungsamt waren sehr hilfreich und motiviert.